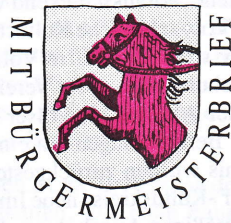


VÖLSER

GEMEINDE



ZEITUNG

Erscheinungsort
Verlagspostamt 6176 Völs
An einen Haushalt. P.b.b.

Nr. 12 Dezember 1989

Völser Adventsingen

Wie in den vergangenen Jahren wird die Völser Sängerrunde auch heuer wieder eine gehaltvolle Einstimmung auf den Heiligen Abend anbieten.

Unter dem Motto »Zur Mitternacht tagt's« werden bekannte Gruppen, wie die »Blasienserger Saitenmusik«, der »Jugendsingkreis Mils« sowie der beliebte Mundartdichter »Willi Zinner« mit der Völser Sängerrunde am Samstag, den 9. Dezember 1989 um 20 Uhr in der Hauptschule Völs ihr Bestes geben, um die Besucher auf die kommende Weihnachtszeit vorzubereiten.

Die Völser Sängerrunde wird sich bemühen, einen ansprechenden, der Zeit und dem Motto entgegenkommenden Adventabend zu gestalten.

Völser Sängerrunde

Weihnachtswünsche der Marktstandler!

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes »Neues Jahr« wünschen die 3 Bauernmarktkler der Völser Bevölkerung und ihren treuen Kundschaften.

Gleichzeitig laden wir Sie auch herzlich ein zum Christkindlmarkt, den wir gemeinsam mit der Völser Wirtschaft am 9. Dezember und am 10. Dezember am Dorfplatz veranstalten.

INHALT

- Was tut die Gemeinde Völs für ihre Volksschule?
- Mitteilungen des Gemeindeamtes
- Jugendzentrum Blaike
- Veranstaltungen - Vereinsnachrichten



*Bürgermeister, Gemeindevorstand
und Gemeinderat von Völs entbieten allen
Völserinnen und Völsern ein
gnadenreiches, frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches, erfolgreiches
neues Jahr.*

1. Völser Kulturgespräch war erfolgreich!

Kürzlich lud der Kulturausschuß der Gemeinde Völs unter Obmann GR Reinhard Schretter zu einem Gesprächsabend in die Hauptschule ein. Nahezu 50 Interessenten — unter ihnen auch Bürgermeister Dr. Josef Vantsch — nutzten die Gelegenheit, über das Völser Kulturleben zu diskutieren.

Obmann Schretter informierte die Anwesenden über die Schwerpunkte der kulturellen Vorhaben im Jahre 1990. Ein Hauptziel liegt in der Fertigstellung und Herausgabe des »Völser Dorfbuches«. Die einzelnen Autorenbeiträge werden vom Projektleiter Karl Pertl koordiniert, wobei die einzelnen Kapitel noch in diesem Jahr seitens der Autoren abgeschlossen werden. Ein weiterer Schwerpunkt der kulturellen Aktivitäten liegt in der fälligen Sanierung der alten Völser Pfarrkirche. Im kommenden Jahr wird in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt mit der Außenrestaurierung begonnen. Ebenfalls in Angriff genommen wird die Brunnengestaltung vor dem ehemaligen Gasthof »Maximilian«. In Zusammenarbeit mit dem Grundstückbesitzer (Fam. Singer) soll das Umfeld des Brunnens in die Neugestaltung miteinbezogen werden.

Unter dem Motto »Kultur kann man nicht fördern — wohl aber fördern« leitete Obmann Schretter zu einem weiteren Schwerpunkt der

künftigen Arbeit über. Es wurde die Gründung eines »Völser Kulturkreises« zur Diskussion gestellt. Vorausschickend wurde betont, daß in Völs zahlreiche Kulturträger seit langem aktiv sind. Die Pfarre Völs, die Erwachsenen-schule Völs, viele Vereine haben immer wieder Akzente im Völser Kulturleben gesetzt. Befürchtungen um ein Konkurrenzverhältnis wurden zurückgestellt. Vielmehr soll der »Kulturkreis« neue Impulse mit einem regelmäßigen Angebot aus den Bereichen Literatur, Malerei, darstellende Kunst u. dgl. geben. Daß eine Vereinsgründung sinnvoll ist, liegt schon allein aus Gründen der Finanzgebarung (Förderung und Subventionierung) auf der Hand. Nach dem Stand der Dinge kann die Vereinsgründung noch in diesem Winter erfolgen. Die ersten Vorbereitungen dazu sind jedenfalls schon im Laufen.

An dieser Stelle sind nochmals alle interessierten Völser eingeladen, am »Aufbau des Kulturkreises« mitzuwirken. Interessenten mögen sich bitte unverbindlich bei Reinhard Schretter, Thurnfelsstr. 20 melden. Nähere Auskünfte und Informationen werden gerne weitergegeben. Allgemeiner Tenor nach dem Gesprächsabend: »Es war gut, daß allen Interessierten Gelegenheit gegeben wurde, diverse Anliegen und Fragen in einem größeren Forum zu diskutieren«. Es wurde schon jetzt angeregt, solche Veranstaltungen öfters anzubieten.

Schneeräumung auf Gehwegen

Zu Winterbeginn rufen wir wieder die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung betreffend die Schneeräumung auf Gehwegen in Erinnerung.

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten (ausgenommen Eigentümer von unverbauten Land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften) haben dafür zu sorgen, daß die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee- und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis gestreut sind. Ist kein Gehsteig oder Gehweg

vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu streuen. Die gleiche Verpflichtung trifft auch die Eigentümer von Verkaufshütten. In einer Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

Weiters ist dafür zu sorgen, daß Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern bei an der Straße liegenden Gebäuden entfernt werden.

Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung erforderlich.

Der Oberste Gerichtshof hat zu dieser Schneeräumspflicht eine Reihe von Entscheidungen getroffen. So wurde beispielsweise festgestellt, daß das Streuen oder Räumen in kurzen Intervallen bei völliger Zwecklosigkeit, wie andauerndem Schneefall, nicht zumutbar ist.

Egon LANG zum Gedenken



Egon Lang, Mitglied des Völser Gemeinderates in den Jahren 1956 bis 1962, ist nicht mehr unter uns. Angehörige und Freunde betrauern den Tod eines Mannes, der zeit seines Lebens der Gemeinschaft verbunden war.

Der 1916 in Zams geborene und in Wildermieming aufgewachsene Verstorbene war Kinderfreunde- und Volkshilfereferent, ehe er bei der Gemeinderatswahl am 18. März 1957 als Drittgereihter der SPÖ-Liste in den Gemeinderat gewählt wurde.

In den folgenden Jahren erwarb er sich vor allem durch seine Sachlichkeit in der Entscheidung und sein offenes Ohr für die Anliegen der Bürger einen untadeligen und ausgezeichneten Ruf. Aus persönlichen Gründen verzichtete er im Jahre 1962 auf eine Wiederkandidatur, ohne deshalb aus dem öffentlichen Leben auszuscheiden. Der Verein der gedienten Krieger und Soldaten (heute Kameradschaft Völs) wurde sein neuer Wirkungsbereich, dem er bis an sein Lebensende treu blieb.

Die Gemeinde Völs wird ihrem verdienten Mitbürger ein ehrendes Andenken bewahren.

Suche nette und verlässliche Haushalts-hilfe für 2 bis 4 Stunden wöchentlich.
Oberhuber, Bauhof, Tel. 30 38 19.

**foto + videothek
stromberger
völs Tel. 304822**

**Konditorei Café
Gruber**

Bahnhofstraße 38a
6176 Völs, Tel. 303556
Täglich frische Konditoreiwaren

Seniorenheim — Planungsauftrag vergeben

Einen wichtigen Schritt auf dem Weg zum Senioren- und Pflegeheim Völs stellt die am 3. November 1989 durch den Gemeinderat erfolgte Vergabe des Planungsauftrages dar.

Vor rund einem Jahr wurde die »Ideenfindung« für den Bau des Heimes ausgeschrieben. Von den fünf eingereichten Planungen kamen zwei in die engere Wahl. Nach nochmaliger Überarbeitung dieser beiden Entwürfe durch die planenden Architekten befaßte sich der für die Errichtung des Heimes zuständige Gemeinderatsausschuß ausführlich mit den vorgelegten Plänen. Beide Entwürfe entsprachen grundsätzlich den gestellten Anforderungen für ein voll funktionsfähiges Heim. Nach längeren Beratungen beschloß der Ausschuß, dem Gemeinderat die Vergabe der Planung an Architekt Gerhard Perisutti/Wattens zu empfehlen.

Wesentliche Entscheidungsgründe dafür waren u.a.: Das geplante Bauwerk fügt sich harmonisch in die umgebende Bausubstanz ein, alle Zimmer sind nach Süd/West hin ausgerichtet und ermöglichen den Bewohnern Blickkontakt untereinander, die Zufahrt zum Gebäude und die Parkmöglichkeiten für Bedienstete und Besucher sind sehr gut gelöst,

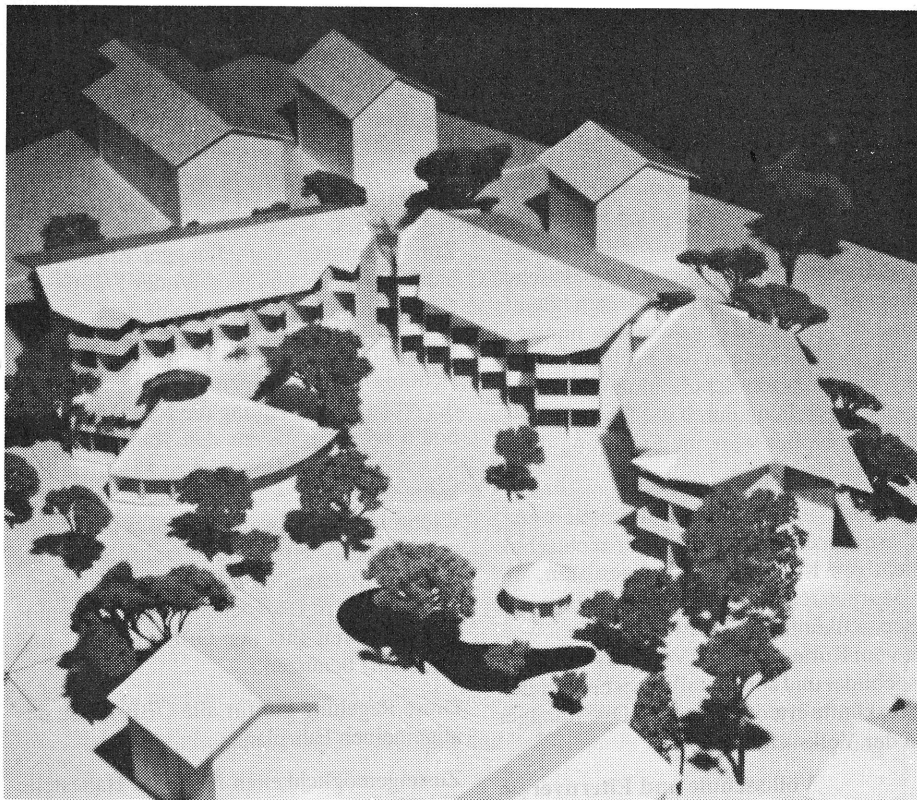
es bleibt sehr viel Grün zur Gartengestaltung erhalten, Speisesaal, Seniorenstube und Café sind so situiert, daß sie, ohne den eigentlichen Wohnbereich zu stören, auch als Kommunikationszentrum für alle älteren Bewohner von Völs dienen können, das Bauwerk stellt sich auch bereits nach Errichtung der 1. Baustufe als fertiges Bauwerk dar.

Vorgesehen ist die Errichtung des Heimes in zwei Baustufen. Die erste Baustufe umfaßt neben den für den Betrieb des Heimes notwendigen Einrichtungen, wie z.B. Küche, Heizung, Speisesaal, Büros und Nebenräume, 30 vorwiegend Einbettzimmer. Zwei Drittel davon sind als Pflegebetten geplant.

Die zweite Baustufe wird nach Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt errichtet werden.

Nächste Schritte zur Realisierung des Heimes sind im kommenden Jahr die Ausführung der Detailplanung sowie die Sicherstellung der Finanzierung.

Anfang 1990 ist auch eine Ausstellung der Pläne und des Modelles im Gemeindehaus geplant. Näheres dazu in der Jänner-Nummer unserer Zeitung.



Einfach zum Nachdenken

Das »Ja« Gottes

Der zur Weihnacht geboren wurde, hat nicht auf Probe mit uns gelebt, ist nicht auf Probe für uns gestorben, hat nicht auf Probe geliebt.

Er ist das JA und sagt das JA, ein ganzes, unwiderrufliches, göttliches JA zu uns, zur Menschheit, zur Welt.

Dieses JA kann uns tragen, kann uns herausreißen aus Vorläufigkeiten, Unsicherheiten, Halbheiten, Vergänglichkeiten.

Er will uns begleiten und so befähigen, selber JA zu sein, nicht auf Probe, nicht zur Hälfte, nicht als »Ja — aber«.

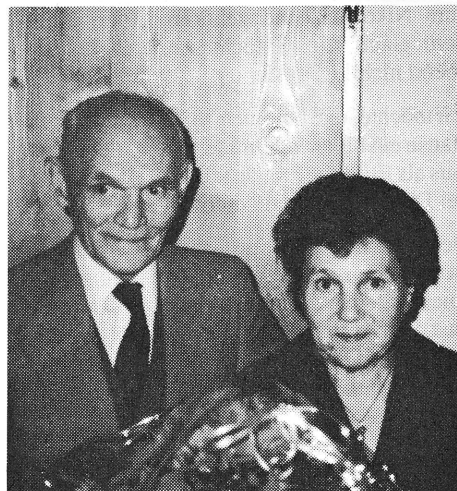
Mögen wir sein JA erfahren in uns, über uns, um uns. Und mögen andere es erfahren durch uns.

Bischof Klaus Hemmerle



Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten kürzlich Frau Wilhelmine und Herr Erich Wahler aus der Bahnhofstraße 38.



Bei einer kleinen Feier gratulierten Bürgermeister Dr. Sepp Vantsch, GR Johannes Knapp und Dr. Christoph Hohenegg als Vertreter des Landes Tirol sehr herzlich.

Einladung zum Kinderskikurs

Der Sportklub Völs veranstaltet vom 27. bis 31. Dezember 1989 (Ausweichtermin 2. bis 6. Jänner 1990) am Schilifhang Wieslanderweg (bei Schneemangel in Gries/Sellrain) einen Kinder-Skikurs.

Anmeldungen bei A. Rupprechter bzw. am ersten Kurstag ab 12.30 Uhr am Schilift. Kosten S 400.— für Mitglieder, sonst S 500.—.

Bäckerei
Josef Brunner

6176 Völs
Dorfstraße 12, Tel. 303106

SPENGLEREI
Franz Dapra

6176 Völs - Seestraße 21
Tel. 302583

Gedanken zum bevorstehenden Nikolausfest



Lieber Nikolaus!

Ich freue mich auf Dich, aber ich fürchte mich auch vor diesem Tag. Weißt Du, ich mag das gar nicht gern, wenn Du zu uns kommst, Dein Himmelsbuch aufschlägst und meine Fehler aufzählst. Und dann ermahnst Du mich auch noch. Da möchte ich am liebsten in den Erdboden versinken. Aber Deine Süßigkeiten mag ich sehr gern!

Dein Reinhard

Lieber Reinhard!

Dein Brief hat mich nachdenklich gestimmt. Du weißt ja, daß ich nicht selber auf die Erde komme, sondern Männer aus Eurem Dorf zu Euch Kindern schicke. Leider tun die manchmal nicht das, was ich gern tun würde.

Sie und auch manche Eltern meinen, daß das Vorlesen der Fehler und die Ermahnungen zum Nikolausabend gehören. Aber, Reinhard, glaub' mir, so möchte ich den Nikolausabend nicht!

Ich möchte, daß bei Euch am 6. Dezember zu Hause ein bißchen Himmel ist und der Nikolaus als Bote der Freude kommt. Hast Du das bei Dir daheim schon einmal gespürt?

Deine Eltern und Deine Geschwister und Du sitzen beieinander, alle sind guter Dinge. Ihr spielt miteinander, redet und betet. Und Du hast das Gefühl: »Heute ist es einfach super!« Das meine ich mit »Himmel«. Und jetzt kann der Nikolaus eintreten und Dir sagen:

»Du, Reinhard, es ist toll, daß Du nicht gleich eine Schlägerei beginnst, wenn der Hansi Dir einen blöden Namen nachruft«. Oder: »Es ist einfach super, wie Du deine kleine Schwester tröstest, wenn sie weint«.

Weißt Du nun, was ich meine: Loben soll der Nikolaus vor allem! Natürlich müssen da Deine Eltern helfen. Sie müssen nachdenken: »Wofür soll der Nikolaus unseren Reinhard loben?« Und das müssen Deine Eltern dem Nikolaus aufschreiben.

Es soll für Dich ein schöner Nikolausabend werden — und laß Dir die Nüsse und Äpfel gut schmecken. Ich mag Dich nämlich.

Dein Hl. Nikolaus

Christkindlmarkt am Völser Dorfplatz

Die Völser Wirtschaft und Völser Bauern veranstalten gemeinsam am 9. und 10. Dezember 1989 am Dorfplatz einen Christkindlmarkt. Angeboten werden selbsterzeugte Produkte aus der Landwirtschaft, z.B. Speck, Brot, Zelten, Krapfen, Kiachl, Eier, Keks, Kartoffel, Sauerkraut, Preiselbeermarmelade, Brotaufstrich, Christbäume und ein umfangreiches Warenangebot der heimischen Wirtschaft, u.a. Modeschmuck, Keramik, Spielwaren, Christbaumkreuze, Kerzenständer, Haushaltsartikel, Christbaumschmuck, Geschenkpapier, Kinder-, Damen- und Herrenmode, Mützen, Schals, Schuhe, Geschenkideen für Autobesitzer und Weihnachtsbäckereien.

Der Sozialsprengel Völs bietet selbsterzeugten Advent- und Christbaumschmuck an.

Zur Stärkung werden gebratene Kastanien, Glühwein, Jagatee, Würstl, Kaffee und Bäckereien bereitgehalten.

Öffnungszeiten:

Samstag, 9. Dezember von 14 bis 18 Uhr

Sonntag, 10. Dezember von 10 bis 17 Uhr

Schulwegpolizei in Völs?

Beim Schulforum der Volksschule Völs wurde der Wunsch geäußert, besonders gefährliche Stellen des Schulweges durch Erwachsene sichern zu helfen. Inspektor Stubenböck berichtete, daß eine »Schulwegpolizei« gesetzlich möglich sei und einen zusätzlichen Schutz für die Schulkinder bedeuten könnte, zumal für die Schulwegsicherung nur zwei Gendarmeriebeamte in der Früh zur Verfügung stehen. Nach Schulschluß gibt es **fast nie** eine Betreuung durch die Gendarmerie; um so sinnvoller wäre die Sicherung durch Hilfskräfte.

Für diese Tätigkeit **suchen wir Erwachsene**, insbesondere auch **Eltern** von nichtschulpflichtigen Kindern und **Pensionisten**, die am Morgen (ca. 7.30 Uhr) oder mittags Zeit haben. Zukünftige Schulwegpolizisten werden vom Kuratorium für Verkehrssicherheit ausgebildet und sind unfallversichert! Nähere Auskünfte erteilt gerne Frau Dir. Rangger von der Volksschule!

Volksschule und Elternverein

Tischlerei Kaltenriner

Tel. 303360

Zu unseren Möbeln - rustikal oder modern
liefern wir auch
JOKA-Produkte gern

Giftmüllsammlung 1989

An der heurigen Giftmüllsammlung haben sich 441 Haushalte beteiligt. Das entspricht einer 20%igen Beteiligung. Die durchschnittliche Beteiligung der gesamten Sammelregion 4, zu der auch Völs gehört, liegt bei 32 %.

Insgesamt wurden 23.285 kg Giftmüll (exkl. Batterien) entgegengenommen.

Im einzelnen:

Altöl	5.498 kg
Medikamente	1.221 kg
Pflanzenschutzmittel	919 kg
Haushaltsreiniger	914 kg
Farben, Lacke, Lösemittel	6.684 kg
Ölhaltige Abfälle	2.672 kg
Speisefette und Speiseöle	3.625 kg
Leergebinde	1.515 kg
Säuren	122 kg
Laugen	70 kg
Leuchtstoffröhren	45 kg

Zusätzlich wurden 295 Stück Alt-Autobatterien und 9 Fässer mit 1.201 kg Konsumbatterien gesammelt.

Ich danke der Völser Bevölkerung für die rege Beteiligung an der Giftmüllsammlung und darf bitten, im Interesse einer gesunden Umwelt auch weiterhin die Mülltrennung vorzunehmen und in Hinkunft den Giftmüll in unserer zentralen Sammelstelle im Gemeindebauhof, Landesstraße 8, abzugeben.

Gratis-Schibus zu den Rangger-Köpfl-Bergbahnen

Zur Belegung der Rangger-Köpfl-Bergbahnen wird auch für den Winter 1989/90 ein Gratis-Schibus-Verkehr eingerichtet.

Die Gemeinde Völs wird sich an dieser Einrichtung wieder finanziell beteiligen, womit der Völser Bevölkerung die Möglichkeit geboten wird, gratis zu den Rangger-Köpfl-Bergbahnen nach Oberperfuss zu fahren. Das heißt, jeder Völser Bürger, ob Kind oder Erwachsener, kann, wenn er eine Wintersport-ausrüstung (Schi oder Rodel) mitführt und bis zur Liftstation der Rangger-Köpfl-Bergbahnen in Oberperfuss fährt, kostenlos den regulären Bus der ÖBB zur Hin- und Rückfahrt benützen.

Diese Regelung gilt für alle ÖBB-Busse des allgemeinen Fahrplanes.

Zusteigemöglichkeiten bei jeder Haltestelle in Völs.

Aushilfskraft gesucht.
Meldungen bitte an
Foto-Video-Stromberger
Tel. 304822

BÜRGERMEISTERBRIEF



Liebe Völserinnen,
liebe Völser!



Was tut die Gemeinde Völs für ihre Volksschule?

Im Gespräch zwischen Eltern schulpflichtiger Kinder, in den Klassenforen, aber auch im Schulforum wird immer wieder die Frage gestellt, was denn die Gemeinde Völs eigentlich für ihre Volksschule tue und warum denn für die Schule nicht mehr getan werde. Nicht selten werden die beiden Fragen mit der Forderung nach vermehrten und rascheren zusätzlichen Investitionen verknüpft.

Unsere Völser Volksschule ist mit 18 Klassen und 462 Schülern derzeit die größte Volksschule Tirols.

So wie das Volksschulgebäude sich heute zeigt, wurde es vor Jahren, bedingt durch den explosionsartigen Bevölkerungszuwachs und die ständig steigenden Kinderzahlen, in drei zeitlich getrennten Baustufen von der Gemeinde Völs als Schulerhalterin errichtet und ausgestattet. Bedingt durch das Alter der Schule, vor allem jedoch durch die seinerzeit möglichst kostensparende Bauweise wurde nunmehr eine umfassende Sanierung der Schule notwendig.

Vor Beginn der Sanierungsarbeiten wurden im Jahre 1986 im Rahmen des Feuerwehrhauserweiterungsbaues im Obergeschoß des

Neubaues, wohl als letzte räumliche Erweiterung der Schule, neue Räume für die Vorschule geschaffen (Kostenpunkt: S 2.533.863,66).

Im Jahre 1987 wurde sodann mit der Erneuerung der Westfassade (Austausch der Fenster und Anbringung eines Wärmeschutzes) und dem Austausch der Heizungsanlage der erste Schritt zur Gesamtsanierung der Schule gesetzt.

Im Jahre 1988 wurde die Nord- und Südfassade erneuert und das Dach über dem Eingangsbereich saniert.

Mit einem Betrag von ca. S 400.000.— wurde in den vergangenen Jahren die Einrichtung teilweise ergänzt und ausgetauscht (Ankauf neuer Tische und Stühle für drei Klassen; Ankauf von Lehrer- und Schülerkästchen für zwölf Klassen; Ankauf von fünf Magnettafeln; drei Overheadischplatten, vier Lehrerpulten usw.).

Die Außensanierung wurde im heurigen Sommer mit der Sanierung der Ostfassade fortgesetzt. Im Bereich des Gebäudeinneren wurde über der Eingangshalle der Stiegenaufgang erneuert und die Naßeinheiten in den Klassenzimmern (Waschbecken mit Verfließung) saniert.

Für das Jahr 1990 ist die abschließende Innensanierung — voraussichtliche Kosten S 1.600.000.— — der Schule geplant.

Es ist den Verantwortlichen in der Gemeinde bewußt, daß in der Folge die Sanierung der Turnhalle angegangen werden muß, um damit den Kindern und soweit es den Bereich der Turnhalle betrifft, auch den Völser Vereinen, ein praktisch neues Gebäude zur Verfügung stellen zu können.

Im Zuge der Fassadensanierung wurde der Notabgang im Norden des Gebäudes bis in das 2. Obergeschoß hochgezogen. Auch wurde der Schulhof völlig neu gestaltet.

Die Sanierungskosten belaufen sich einschließlich der für das Jahr 1990 geplanten Sanierungsmaßnahmen insgesamt auf S 8.503.544,15 (Sanierung Westfassade S 1.690.483,37; Sanierung Nord- und Südfassade mit Eingangsbereich S 1.850.867,15; Sanierung Ostfassade S 1.730.000.—; Sanierung Stiegenaufgang und Naßeinheiten Klassenzimmer: ca. S 250.000.—; Abschluß Innensanierung 1990 ca. S 1.600.000.—; Ergänzung der Innenausstattung 1988 ca. S 400.000.—; Erweiterung des Notabganges S 82.156,80; Austausch der Heizanlage: S 900.036,83).

Weitere Auslagen in Millionenhöhe wird die

Sanierung der Turnhalle noch in Anspruch nehmen.

Im vergangenen Jahr hat die Gemeinde Völs die bisher pachtweise genutzte Grünfläche nördlich des Volksschulgebäudes käuflich erworben. (Kaufpreis: S 2.100.000.—).

Ich glaube, daß alle diese baulichen Maßnahmen und Investitionen notwendig waren und daß hier gut und vor allem zum Wohle unserer Kinder investiert wurde und wird. Nachdem aber diese Maßnahmen vielleicht nicht gesehen werden und es manchen, sei es aus Unkenntnis der baulichen und finanziellen Größenordnungen oder einfach aus einer wohlstandsbedingten Unzufriedenheit heraus, immer noch zu wenig ist, mußten die tatsächlichen Daten einmal aufgezeigt werden. Mancher mag vom Geschehen überrascht sein.

Betreten der Eisdecke beim Völserteich — Gefahr des Einbrechens

Auf Grund der tiefen Temperaturen der vergangenen Tage hat sich auf der Wasserfläche des Völserteiches südlich der Völser Seesiedlung eine dünne Eisdecke gebildet. Trotz der noch fehlenden Tragfähigkeit der Eisdecke herrscht auf ihr fallweise bereits ein buntes Treiben.

Von Eltern, deren Kinder beim Betreten der Eisdecke eingebrochen sind, auf die bestehenden Gefahren aufmerksam gemacht, darf ich Sie bitten, auf die Kinder einzuwirken, daß sie die Eisdecke so lange nicht betreten, solange ihre Festigkeit ein gefahrloses Betreten nicht erlaubt.

Wenngleich aufgrund der geringen Tiefe des Wassers die Gefahr des Ertrinkens kaum gegeben ist, kann ein Einbrechen mit fatalen gesundheitsschädigenden Folgen verbunden sein. Ein völliges Absichern der Eisdecke gegen das Betreten durch Kinder ist nicht möglich; daher nochmals die Bitte an die Eltern, ihre Kinder auf die Gefahren der noch nicht tragfähigen Eisdecke hinzuweisen und sie vor allem auch von deren Betreten abzuhalten.

Café-Restaurant **Völser Bichl**

Innsbrucker Straße 56 - Völs - Tel. 05222-304812

Genießen Sie in gemütlicher Atmosphäre unsere preiswerte Hausmannskost und sonstigen Spezialitäten verbunden mit gepflegten Getränken.

Warme Küche bis 22.30 Uhr - Mittwoch Ruhetag

Stets gerne für Sie da

»» **Dorfladele** ««

Papier-, Bastel- und Schreibwaren sowie kleine Geschenkartikel
Dorfstraße 25, Tel. 302646

Abfeuern von Raketen und Knallkörpern in der Silvesternacht

Das neue Jahr wird traditionsgemäß mit viel »Knallerei«, Raketen, Knallkörpern udgl. begrüßt. In der Silvesternacht hat auch jeder Verständnis, wenn pyrotechnische Artikel wie Raketen, Knallkörper usw. gezündet werden.

Ich muß jedoch darauf hinweisen, daß auch in der Silvesternacht das Zünden und Abschießen von pyrotechnischen Artikeln im verbauten Wohngebiet verboten ist.

Gerade in eng verbauten Gebieten (alter Ortskern) kann nicht überblickt werden, wo die abgefeuerten Raketen udgl. hinfallen. Es genügt oft nur ein Funke oder eine verirrte Rakete, um einen Stadel in Brand zu setzen. Die Folgen eines solchen Brandes sind unabsehbar.

Ich ersuche auch die Eltern, daß sie auf ihre Kinder einwirken und ihnen die möglichen Folgen und Gefahren einer solchen »Knallerei« klarmachen.

Verbot der unbefugten Manipulationen an den Wasseruhren

Der Wasserverbrauch in den Haushalten und den Betrieben wird zum Zwecke der Verschreibung der jährlichen Wassergebühren durch amtlich geeichte Wasseruhren/Wasserzähler gemessen. Die Wasseruhren werden von der Gemeinde mietweise zur Verfügung gestellt und sind auf Kosten der Wasserbezieher zu installieren. Die Installation und der für Eichzwecke periodische Aus- und Einbau der Wasseruhren wird von einer durch die Gemeinde beauftragten Installationsfirma durchgeführt.

Zur Sicherstellung, daß an den Wasseruhren nicht manipuliert und der Zählerstand nicht eigenmächtig verändert werden kann, wird der Anschluß mit einer Plombe versehen.

Es ist in letzter Zeit mehrfach vorgekommen, daß die vom beauftragten Installationsunternehmen angebrachte Plombe beschädigt oder gar eigenmächtig aufgebrochen und entfernt wurde. **Auf Grund dieser Vorfälle weise ich**

darauf hin, daß unbefugte Manipulationen an den Wasseruhren sowie das Beschädigen oder Aufbrechen der Plomben verboten ist. Zuwiderhandlungen werden wegen des Tatverdachtes der vorsätzlichen Sachbeschädigung und des Betruges (versuchter Betrug) bei der Staatsanwaltschaft zur Anzeige gebracht.

Die von der durch die Gemeinde beauftragten Installationsfirma eingebauten Wasseruhren sind geeicht und sollen den tatsächlichen Wasserverbrauch aufzeichnen. **Manipulationen des Zählerstandes eröffnen den Tatbestand des gerichtlich strafbaren Betruges und Diebstahles.**

Der von der Gemeinde beauftragte Installateur und die Gemeindearbeiter sind angewiesen, im Rahmen der Feststellung des Zählerstandes oder bei Installationsarbeiten auch den Wasserzähler zu überprüfen und Veränderungen oder Beschädigungen unverzüglich der Gemeinde mitzuteilen.

Sollte es notwendig sein, daß die Wasseruhr entfernt oder die Plombe geöffnet wird, ist hiervon in jedem Fall die Gemeinde zu verständigen. Arbeiten an der Wasseruhr sind nur im Einvernehmen mit der Gemeinde zulässig.

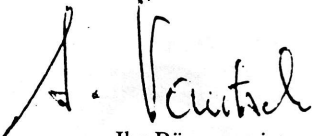
Verstopfungen im öffentlichen Kanalnetz durch falsche Entsorgung

Sämtliche in den Völser Haushalten anfallende Schmutzwässer werden über das öffentliche Kanalnetz und das Pumpwerk in die Abwasserbeseitigungsanlagen der Stadt Innsbruck entsorgt. Durch das Einbringen fester Gegenstände in das Kanalnetz kommt es immer wieder zu Kanalverstopfungen und werden im Pumpwerk immer wieder die Pumpen blockiert und beschädigt. Abgesehen von den Kosten, die für die Räumungsarbeiten und die Reparaturen aufgewendet werden müssen, kann es im Zuge eines Pumpenstillstandes oder einer Kanalverstopfung zu Rückstauungen in den verschiedensten Bereichen des Kanalnetzes und somit zu großen Begleitschäden kommen. Bei der Behebung der Schäden muß immer wieder festgestellt werden, daß über die WC's, angefangen von Strümpfen, Windeln udgl. bis zu Kosmetikverpackungsmaterial alles in den Kanal gespült wird. Kinder haben ihren Spaß daran, Holzstücke durch die Schlitze der Kanaldeckel einzuwerfen.

Sicher ist es einfacher, sich solcher Abfälle über das WC oder dem nächstgelegenen Kanalschacht zu entledigen, doch ist dies nicht der richtige Weg der Entsorgung.

Ich bitte Sie daher, keinerlei feste Gegenstän-

de über die Kanalisation zu entsorgen. Die Bastler und Häuslbauer bitte ich, die bei ihrer Arbeit anfallenden Abfälle und Restmaterialien, wie Kalk, Gips, Farben udgl. nicht über das WC oder den nächstgelegenen Kanalschacht zu beseitigen.


Ihr Bürgermeister

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst Völs, Mutters und Natters

2./3. Dezember

Dr. Speckbacher Gertraud
Natters, Innsbruckerstr. 4
Tel. 56 26 21
Notordination von 10 bis 11 und
von 17 bis 18 Uhr.
Wohnung Tel. 56 16 79

8. Dezember

Dr. Lux Erich
Ordination: Peter-Siegmair-Str. 6
Tel. 30 35 35
Wohnung: Peter-Siegmair-Str. 14
Tel. 30 35 30

9./10. Dezember

Dr. Jörg Neuwirth, Mutters
Ordination und Wohnung:
Nattererstraße 2a
Tel. Ord.: 57 18 52
Tel. Whg.: 57 20 38

16./17. Dezember

Dr. Norbert Benesch
Ordination: Kirchgasse 6
Tel. 30 33 76
Wohnung: Moosbachstraße 17
Tel. 30 44 46

23./24. Dezember

Dr. Erich Lux

25./26. Dezember

Dr. Gertraud Speckbacher

30./31. Dezember

Dr. Jörg Neuwirth

1. Jänner 1990

Dr. Norbert Benesch

Nacht-, Samstag- und Sonntagsdienst der St. Blasius-Apotheke Völs

Samstag, 2./Sonntag, 3. Dezember
Montag, 11. Dezember
Dienstag, 14. Dezember
Mittwoch, 27. Dezember

Das gemütliche Lokal im Zentrum von Völs

RESTAURANT · CAFE
Moosbach
INNSBRUCKERSTR. 4, TEL. 304022

Treff für alle, die gerne in netter Gesellschaft sind
und in angenehmer Atmosphäre speisen möchten.
Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Marx

Mitteilungen des Gemeindeamtes:

Christbaumverkauf 1989

Der heurige Christbaumverkauf findet an folgenden Tagen statt:

Freitag, den 15. Dezember 1989 von 9 bis 17 Uhr

Samstag, den 16. Dezember 1989 von 9 bis 17 Uhr

Sonntag, den 17. Dezember 1989 von 9 bis 17 Uhr

(jeweils durchgehend, ohne Mittagspause).

Verkaufsort: DORFPLATZ (wie jedes Jahr) im Grund von Rangger Anton

Öffentliche Ausschreibung Verpachtung Schwimmbadbuffet Völs

Das im Freischwimmbad der Gemeinde Völs gelegene Schwimmbadbuffet gelangt ab der Badesaison 1990 zur Verpachtung.

Das Schwimmbadbuffet besteht aus einem Küchenraum, einem Verkaufsraum mit Buffet, einem Gastraum und diversen Nebenräumen samt Inventar.

Der überdachte Gastraum umfaßt sechzig Sitzplätze. Weitere vierzig Sitzplätze können im Freien angeboten werden.

Für die erforderliche Gastgewerbekonzession hat der Pächter selbst Sorge zu tragen.

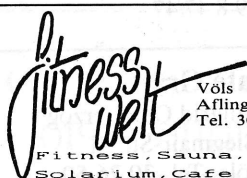
Das Buffet ist während der ganzen Badesaison (1. Mai bis 1. Oktober) offen zu halten.

Bewerbungen sind bis 20. Dezember 1989 an die Gemeinde Völs, Dorfstraße 31, 6176 Völs, zu richten.

Der Bürgermeister

Budgetsitzung des Gemeinderates

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am 14. Dezember statt. **Tagesordnung:** Budget 1990.



Völs
Aflingertstraße 2
Tel. 302533
Fitness, Sauna, Dampfbad
Solarium, Cafe

Giftmüllsammelstelle im Bauhof

Seit 24. November 1989 besitzt die Gemeinde Völs eine ständige Giftmüllsammelstelle im Bauhof, Landesstraße 6. Jeden Freitag können Sie dort zwischen 14 und 17 Uhr Giftmüll, der in Ihrem Haushalt angefallen ist, abgeben.

Als Giftmüll gelten folgende und ähnliche Reststoffe:

- * Autobatterien
- * Batterien (Taschenlampenbatterien, Knopfzellen, Kleinakkus, etc.)
- * Chemikalien (Säuren und Laugen z.B. Rostumwandler, Entkalker, Ammoniak, Salmiak, Abbeizmittel, Fotochemikalien)
- * Farben und Lacke
- * Haushaltsreiniger
- * Lösemittel (z.B. Nitroverdünnung, Terpentinersatz, Terpentin, Fleckentfernungsmittel, Benzine, Frostschutzmittel)
- * Leuchtstoffröhren
- * Medikamente, Körperpflegemittel
- * Mineralöle
- * Speiseöle, Speisefette und Holzleim
- * Spraydosen

Zur angegebenen Zeit können Sie im Bauhof der Gemeinde auch **Alteisen** aus Haushalten (z.B. Waschmaschinen, Herde, Boiler, Kühlschränke, Maschinenteile, Fahrräder) und **Plastikblumentöpfe** abgeben.

Bitte nutzen Sie im Interesse der Umwelt unbedingt die Möglichkeit der kostenlosen Giftmüllabgabe!

Für den Umweltausschuß
der Gemeinde Völs
Maximilian Theurl

Aus dem Standesamt

Geburten:

Rainer Martin, 5.7.1989
Weniger Lukas Andrea, 8.7.1989
Scheiber Martin Michael, 10.7.1989
Klingenschmid Sandra, 19.7.1989
Gajsek Lara Anna, 20.7.1989
Wagner Patrick, 27.7.1989
Elsler Ines, 29.7.1989
Pittl Bettina, 31.7.1989
Treichl Irina, 17.8.1989
Keuschnigg Martin, 30.8.1989
Gedik Levent Florian, 4.9.1989
Frischmann Verena, 6.9.1989
Ladinig Anna Sophia, 8.9.1989
Purtscher Philipp, 13.9.1989

Wolf Stefanie, 20.9.1989
Pranter Benjamin Josef, 22.9.1989
Rief Andreas Martin, 23.9.1989
Kusterle Peter, 29.9.1989
Schleich Albert Karl, 7.10.1989
Mühlberger Jamila Tatjana, 10.10.1989
Melmer Michael, 20.10.1989
Both Isabella, 21.10.1989
Wötzer Julia Sabine, 21.10.1989
Otten Joel, 23.10.1989
Königshofer Hansjörg Werner, 26.10.1989
Czernohaus Charlotte, 31.10.1989

Sterbefälle:

Baumstark Josef
Duval de Dampierre Otto
Elhardt Gottfried
Farbmacher Antonie
Lang Egon
Muigg Karl
Nauer Nikolaus
Schmidt Josef
Todeschini Rosa
Wiche Klara
Willam Sofie



Haltungsturnen 1989/90

So wie jedes Jahr bieten wir auch heuer wieder zusammen mit der Volks- und Hauptschule Völs sowie der Arge Physiotherapie Dr. Stix das Haltungsturnen für Schüler an.

Im Gegensatz zu anderen Jahren können auch heuer Völser Kinder, die auswärts zur Schule gehen und nicht älter als 14 Jahre sind, daran teilnehmen.

Sollte Ihr Kind also geringe Haltungsfehler aufweisen und die Notwendigkeit für Haltungsturnen von einem Arzt bestätigt werden, könnten Sie Ihr(e) Tochter/Sohn bis spätestens 11.12.1989 im Büro des Sozialsprengels Völs anmelden.

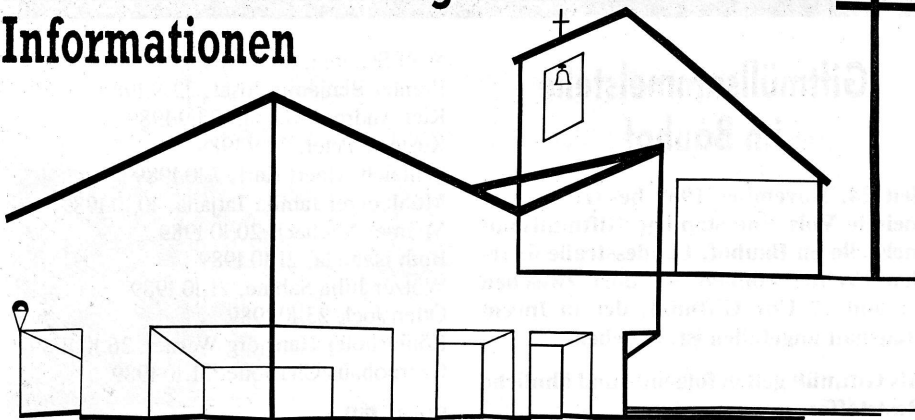
Über Organisation, Ablauf, Einteilung der Gruppen, Kosten, etc. werden Sie noch informiert.

Büronummer des Sozialsprengels Völs: 30 47 76, Montag - Freitag 9 - 11 Uhr.

Wer schenkt uns gut erhaltene Bettwäsche für eine Familie? Anrufe unter 30 47 76.

R.PITTL 6176 VÖLS, Bahnhofstr. 32a
Tel. (05222) 303368
Wir führen: Rolläden + Markisen
Verkauf von Jalousien - Rollos -
Karniesen - Vorhänge - Tapeten -
Bodenbeläge - Teppiche -
Fensterbänke + Wintergärten

Kirchliche Mitteilungen und Informationen



Besondere Advent- und Weihnachtsgottesdienste

Samstag, 2.12., 17 Uhr, Adventkranz-segnung

Sonntag, 3.12., 1. Adventsonntag, Kirchensammlung für unser Pfarrheim, **17 Uhr** Hauskirchenfeier, **19 Uhr** Abendmesse in der Hauptschule (gestaltet von unserem Liturgiekreis)

Roratemessen im Advent: Dienstag 6 Uhr, Mittwoch 19 Uhr, Donnerstag 6 Uhr, Freitag 15 Uhr

Freitag, 8.12., Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria, 10 Uhr, Festgottesdienst (Kirchenchor: »Deutsche Meßgesänge mit Orgel- und Bläserbegleitung« von Willy Trapp)

Sonntag, 10.12., 2. Adventsonntag, 19 Uhr Jugendmesse

Montag, 11.12., 19.30 Uhr Jugendvesper im Stift Wilten

Donnerstag, 14.12., 19.30 Uhr Adventliche Bußfeier unserer Pfarrgemeinde

Samstag, 16.12., 20 Uhr Adventsingen (Sängerrunde)

Sonntag, 17.12., 3. Adventsonntag (Gaude-te), Kirchensammlung, »Bruder in Not«

Kranke, die die Weihnachtsgemeinschaft empfangen möchten, mögen bitte im Pfarramt, Tel. 30 31 09-0, gemeldet werden.

Freitag, 22.12., 17 Uhr Beichtgelegenheit

Küchenhilfe gesucht
Restaurant Völser Bichl
Tel. 30 48 12

für alle Gymnasiasten und Schüler, die nicht in Völs zur Schule gehen.

Sonntag, 24.12., 4. Adventsonntag, 6 Uhr Goldenes Rorate (Die Hl. Messe um 8.30 Uhr entfällt!), **ab 16 Uhr** Beichtgelegenheit, **17 Uhr** Heilig-Abend-Feier der Kinder, **23 Uhr** Christmette (Kirchenchor)

Montag, 25.12., Hochfest der Geburt des Herrn, 10 Uhr Festgottesdienst (Kirchenchor), **16 Uhr** Weihnachtsvesper in der Blasiuskirche

Dienstag, 26.12., Hl. Erzmärtyrer Stephanus, Tag der verfolgten Kirche, **10 Uhr** Festgottesdienst in der Blasiuskirche (gestaltet von unserem Stefanuskreis)

Donnerstag, 28.12., Hl. Unschuldige Kinder, 19 Uhr Requiem für alle Letztverstorbenen (Kirchenchor)

Sonntag, 31.12., Fest der Hl. Familie, Hl. Silvester, 10 Uhr Familiengottesdienst mit Erneuerung des Eheversprechens, **ab 16.30 Uhr** Beichtgelegenheit, **17 Uhr** Jahres-schlußgottesdienst (Keine Vorabendmesse!)

Montag, 1.1.1990, Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria, 19 Uhr Abendmesse mit Sternsinger-Aussendung (gestaltet von der Sängerrunde)

Freitag, 5.1., 19 Uhr Vorabendmesse mit Segnung des Dreikönigswassers

Samstag, 6.1., Hochfest der Erscheinung des Herrn, Kirchensammlung für die Weltmission, **10 Uhr** Festgottesdienst (Kirchenchor), **19 Uhr** Sternsinger-Abschlußmesse

Sonntag, 7.1., Fest der Taufe des Herrn, Kirchensammlung für unser Pfarrheim, **19 Uhr** Abendmesse in der Hauptschule — Ende der Weihnachtszeit —

Besondere Veranstaltungen

Montag, 4.12. und 11.12., 20 Uhr: »Einführung ins Neue Testament« mit Dr. Günter Eliskases (Kath. Bildungswerk) im Pfarrheim

Evangelische Pfarrgemeinde

Familiengottesdienst, Thema: »Siehe, Dein König kommt zu Dir«, Sonntag, den 3. Dezember um **18 Uhr**.

Adventfeier, Sonntag, den 17. Dezember um **14.30 Uhr**.

Familienweihnacht am 24. Dezember (Heiliger Abend) um **17 Uhr**.

Weihnachtsgottesdienst mit heiligem Abendmahl am 25. Dezember um **9.30 Uhr**

Weitere Aktivitäten in unserer Gemeinde:
Sonntag, 9.30 Uhr **Gottesdienst**, gleichzeitig Kindergottesdienst, anschließend Kirchen-kaffee. Am letzten Sonntag im Monat Heiliges Abendmahl.

Dienstag, 14.30 Uhr **Frauenkreis**, 20 Uhr **Hausbibelkreis** bei Familie Obermeier 14tägig.

Mittwoch, 14.30 Uhr **Kindersingkreis** für die Kleinen, 18 Uhr **Teenagerkreis**; 20 Uhr **Bibelrunde**, 14tägig

Donnerstag, 15.15 Uhr **Kindersingkreis** in der Hauptschule für die Großen.

Freitag, 15 Uhr **Kinderkreis**

Samstag, **Konfirmandenunterricht** 15.30 Uhr, einmal im Monat.

Dienstag, 5.12., 17 Uhr Nikolauseinzug, **17.30 Uhr FS 2: Orientierung:** heiliges Land Tirol — Heiliges Land und Herrgottswinkel?

Dienstag, 12.12., 20 Uhr Ökum. Adventfeier der Frauen im evang. Pfarrheim

Sonntag, 17.12., Pfarrkaffee

Tauftermine

10. und 23./24. Dezember, 13./14. Jänner.

Zur Taufanmeldung (möglichst zur Zeit der Kanzleistunden) sind mitzubringen: Geburtsurkunde des Kindes, Trauungsurkunde der Eltern bzw. Taufschein der Mutter, Taufschein bzw. kirchlicher Trauschein des Paten.

Ehevorbereitung

Bräutleutetage in St. Michael, Matrei: 26.—28. Jänner, Verlobtentage im Haus der Begegnung, Innsbruck: 3./4. Feber. Anmeldung für alle Kurse: Tel. 59 8 47/47

Café Gratl

Pächterin: Ingrid Oberherzog
Peter-Siegmair-Str. 11
A-6176 Völs, Tel. 30 26 50

Sie denken an ein Weihnachtsgeschenk für Ihre Familienangehörigen?

Wir fahren vom 25. August bis 1. September 1990 nach Assisi. Wäre das nicht ein schönes Geschenk? Das genaue Programm und die Fahrtkosten können Sie in nächster Zeit im Pfarramt, Tel. 30 31 09-0 erfahren.

EMMAUS-STUBE

Programm für Dezember

Montag, 4.12.: Geburtstagsfeier

Montag, 11.12.: Spielen und Plaudern

Montag, 18.12.: Adventnachmittag

Die Bibel-Quelle des Christseins

Haben Sie nicht auch schon einmal den Wunsch verspürt, mehr über einzelne Abschnitte der Bibel zu erfahren, um sie in ihrer ganzen Tiefe und Wirkung zu verstehen?

Weil das Alte und Neue Testament in einer Zeit verfaßt wurde, deren Sprache und Welt für uns weitgehend fremd geworden ist, ergeben sich oft beim Lesen und Hören von Bibeltexten Schwierigkeiten und Mißverständnisse. Um die Botschaft Jesu in ihrer ganzen Fülle erfassen zu können, sind zuerst ein offenes Ohr und ein bereites Herz notwendig. Darüberhinaus aber helfen Kenntnisse über Entstehung und Eigenart der Evangelien, Unklarheiten zu beseitigen.

Für alle interessierten Bibelleser und solche, die es werden wollen, bietet das Katholische Bildungswerk, Zweigstelle Völs, zwei Abende zum Thema: **Die Bibel — Quelle des Christseins** an. Vielleicht ist gerade für Sie die Adventzeit eine Möglichkeit, ihre Beziehung zum Neuen Testament zu erweitern und zu vertiefen.

Namens des Bildungswerkes lade ich Sie alle zu zwei interessanten »Bibelabenden« ein: **Die Bibel — Quelle des Christseins** mit Prof. Dr. Günter Eliskases, Mutters, am Montag, 4.12.1989 und Montag, 11.12.1989 jeweils um 20.00 Uhr im Pfarrsaal Völs.

Mag. Wilfried Posch

JUGEND ZENTRUM BLAIKE

Komm,
mach
mit!

Schon in wenigen Wochen wieder »Normalbetrieb« im Jugendzentrum

»Wann gibt es endlich wieder einen 5 Uhr-Tee?« Diese Frage war in letzter Zeit vermehrt aus dem Munde zahlreicher Jugendlichen zu hören. Nun ja, die Situation ist bekannt, das Haus Blaike wird ausgebaut und daher war in den letzten Monaten nur ein »eingeschränkter Betrieb« des Jugendzentrums möglich. Aber schon in wenigen Wochen (ab Mitte Jänner) steht das Haus wieder für größere Veranstaltungen zur Verfügung. Bei allem Verständnis für die Bauarbeiten ist man doch froh, wenn in der Blaike wieder die Möglichkeit für Tischtennisspiele, Tischfußball, Tanz, Spiel und Spaß gegeben ist.

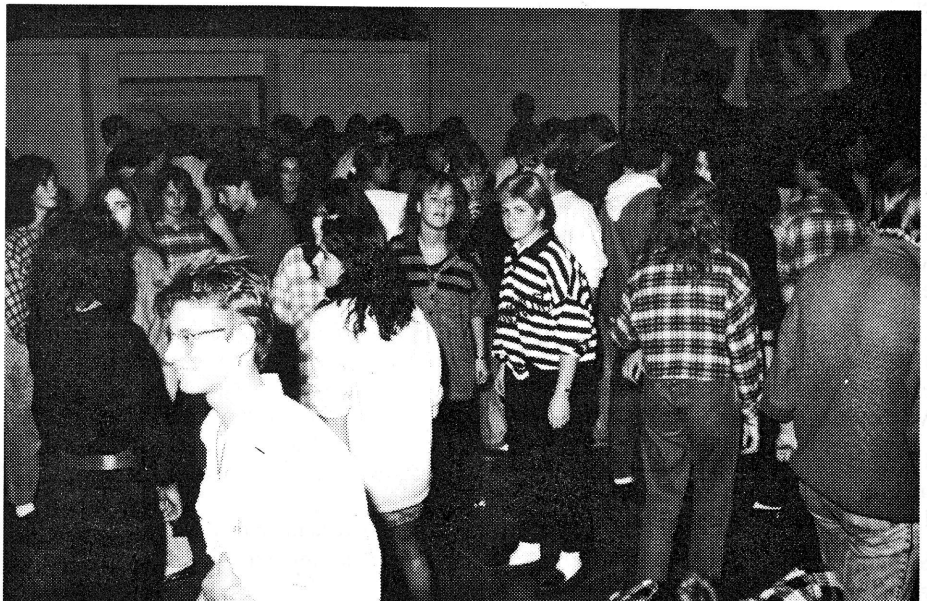
In diesen Tagen laufen die Arbeiten am Innenausbau (Firstfeier war bereits Mitte November) auf Hochtouren und wie man schon jetzt sieht, kommen zahlreiche Verbesserungen bei der Benützung des Hauses zum Tragen.

Trotz der Bauarbeiten war man seitens des Jugendzentrums immer bemüht, verschiedene Programmangebote zur Auswahl zu stellen. Mit größeren Veranstaltungen wie z.B. »Kindertheater des Wiener Trittbretts«, Filmvorführungen »Die unendliche Geschichte« oder dem »Konzertabend« mit Gerhard Sexl ist man in den Mehrzwecksaal der Hauptschule ausgewichen. Auch der Fußballabend am Mittwoch in der Spielhalle erfreut sich großer Beliebtheit. Der Keller der Blaike verblieb für Billard, Kartenspiele, Diskussionen (u.a. mit den Skateboardfahrern) und Videoabende.

Viele Jugendliche kamen auch ins Jugendzentrum, um einfach »nur zu faulenzten«. Sicher wird ab Beginn des kommenden Jahres die Möglichkeit bestehen, das Programmangebot wieder entsprechend zu gestalten bzw. zu erweitern. An dieser Stelle möchte ich als Obmann doch die Gelegenheit nützen, um mich bei allen Mitarbeitern und Besuchern aber auch bei den Verantwortlichen für den Umbau zu bedanken, daß es trotz oft erschwelter Bedingungen möglich war, den JUZE-Betrieb fast nahtlos aufrecht zu erhalten.

Gleichzeitig wünsche ich allen ein »Gesegnetes Weihnachtsfest« und ein erfolgreiches Jahr 1990« verbunden mit der alten Bitte »Komm, mach mit!«

Reinhard Schretter
Obmann des Jugendzentrums



Schon in wenigen Wochen wird die Blaike wieder für verschiedene Veranstaltungen zur Verfügung stehen.

TANZ
Café Fliesentenne
Völs, Dorfplatz 27
05222-303217

Redaktionsschluß
für die Jänner-Nummer 1990
Montag, 18. Dezember 1989.



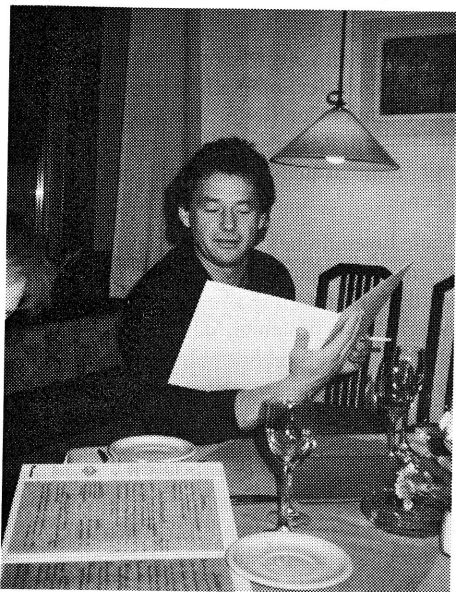
JOSEF POSCH
MALERMEISTER

MALEREI - ANSTRICH - TAPEZIERUNG -
EIGENE GERÜSTUNG -
TELEFON 05222-303212
6176 VÖLS b. IBK., ANGERWEG 16

Völser Wirtschaft stellt sich vor

Restaurant Moosbach

Vom Geheimtip zum beliebten Feinschmecker-Treffpunkt



Auch Prominenz aus der Musik-Szene kommt gerne, wie Österreichs Pop-Kaiser Wolfgang Ambros (Bild), der bereits ein begeisterter Moosbach-Fan ist.

»Gut Ding braucht Weile« — und so hat es eben doch eine gewisse Zeit lang gedauert, bis es sich durchgesprochen hat:

Mitten im alten Dorfzentrum von Völs, im ersten Stock des neuen M-Preis bzw. Sparkassengebäudes, befindet sich ein kulinarisches Plätzchen, auf welches man wirklich stolz sein kann.

Denn was **Andrea und Friedrich Marx** hier aufgebaut haben, muß man in der Stadt erst einmal finden.

(Nicht umsonst empfiehlt eine angesehene Feinschmeckerzeitschrift, dort nicht lange erst zu suchen, sondern lieber gleich nach Völs zu fahren).

In erster Linie ist es wohl die ausgezeichnete und wirklich kreative Küche, die so viele Leute vom Moosbach schwärmen läßt.

So haben zum Beispiel die vor wenigen Tagen beendeten »Ganslwochen« wieder einmal eindrucksvoll bewiesen, wie man mit einiger Phantasie, viel Einsatz und noch mehr

Liebe Gerichte auf den Tisch zaubern kann, die nur mehr als kulinarische Sensation bezeichnet werden können. Besonders dann, wenn man auch noch das Preis/Leistungsverhältnis in Betracht zieht.

Aber auch im Service hat man zu einer individuellen Linie gefunden: freundlich und korrekt zu allen Gästen, fast kameradschaftlich zu den »Stammtischlern«, von denen es immer mehr werden; schnelle Bedienung gegenüber dem eiligen Mittagsgast, besondere Aufmerksamkeit aber dem erfahrenen Genießer.

Und was das Ambiente anlangt — inzwischen hat man sich an die moderne Linienführung gewöhnt, vor allem deshalb, weil liebevoll ausgesuchter Tischschmuck, farbige Lichter und großzügige Blumenarrangements dem Lokal ein elegantes und doch warmes Gepräge geben.

Somit präsentiert sich das Restaurant Moosbach als ein wirklich geschmackvolles Kleinod im wahrsten Sinne des Wortes, als eine hochstehende Bereicherung des gastronomischen Angebots. Und so haben sich viele Gäste aus allen Schichten das Moosbach als beliebtestes Lokal erkoren, Prominente aus allen Bereichen genauso wie Menschen wie du und ich.

Sie freuen sich allesamt auf die guten Einfälle des Wirts und Küchenchefs, auf das stets frische Angebot in gleichbleibender Spitzenqualität.

Ab Mitte Dezember gibt es diesmal etwas ganz Besonderes: Der »Weihnachtskarpfen« kommt auf den Tisch. Natürlich wieder in der unnachahmlichen »Art des Hauses«, das heißt, erlesene Vorspeisen, große Auswahl an verschiedensten Beilagen und einen zart zubereiteten Karpfen, wie wir ihn sicher schon lange nicht mehr gekostet haben.

Rinnt Ihnen da nicht heute schon das Wasser im Mund zusammen?

Restaurant Moosbach, Innsbrucker Str. 4, Tel. 30 40 22

Stellungnahme des Ortsbauernobmannes

Zum Leserbrief »Liebe Bauernmarkstandler« in der Nummer 11 der Völser Gemeindezeitung übermittelt uns der Ortsbauernobmann GR Josef Grünauer folgende Stellungnahme:

Ich freue mich sehr über das im Leserbrief den Initiatoren des Völser Bauernmarktes ausgesprochene Lob.

Der Bauernmarkt im Frühjahr und Sommer war ein Versuch zur direkten Vermarktung bäuerlicher Produkte im Ort, der offensichtlich gut angekommen ist.

Ich kann der Schreiberin des Leserbriefes, die leider ungenannt geblieben ist, versichern, daß es in Völs mehr als drei Bauern gibt, die landwirtschaftliche Produkte anzubieten haben. Aus verschiedenen Gründen war dies aber nicht jedem am Bauernmarkt möglich.

Es gibt bei uns aber auch die vielfach schon seit Jahren von Landwirten und Kunden praktizierte Möglichkeit des Verkaufes ab Hof. Ich habe dieses Angebot auch schon in zwei früheren Ausgaben der Völser Gemeindezeitung gemacht. Es gilt dies auch weiterhin für alle Bewohner unserer Gemeinde.

Für alle Interessenten stehe ich gerne auch in Zukunft als Kontaktperson unter der Telefon Nr. 30 35 17 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
GR Josef Grünauer
Ortsbauernobmann

Weihnachtsgewinnspiel der Völser Wirtschaft

Die Völser Wirtschaft führt auch heuer wieder ein Weihnachtsgewinnspiel ohne Einkaufszwang durch. Wir laden Sie alle ein, an diesem Spiel mitzumachen. Eine eigene Zeitung wird Sie über die näheren Details informieren.

ST. BLASIUS DROGERIE

MAG. PHARM. ADELHEID KNITEL
6176 VÖLS - BAHNHOFSTR. 32a

Hanni's Stoffladen
Hannelore Töpfer
Dorfstraße 14
Tel. 302413

...und plagt Dich mal ein Ungetier
so ruf mich an, ich helfe Dir...
Ungeziefer aller Art vernichtet
schnell, diskret, zuverlässig BIOLINE
beh. konz. Schädlingsbekämpfung,
6176 Völs, Tel. 30 24 23

Wie lange werden wir noch wie gewohnt Weihnachten feiern können? Noch 20 Jahre, 30 Jahre?

Wann wird unser Leben nicht mehr lebenswert sein, weil wir durch unsere zerstörte Umwelt krank und ohne Aussicht auf Heilung sind? Weil unser Wasser vergiftet ist durch Abwässer aus Industrie und Haushalten, durch Pestizid- und Düngemittelrückständen aus der Landwirtschaft, durch Sickerwasser aus Mülldeponien.

Unsere Luft — verpestet durch Autoabgase, industrielle Emissionen, Hausbrand und Müllverbrennungsanlagen.

Unsere Böden und damit unsere Nahrung durch Düngemittel-, Pestizid- und Schwermetallrückstände bis zur Höchstgrenze belastet.

Wie werden atomare Unfälle, die Klimaveränderungen und daraus resultierende Naturkatastrophen unser Leben verändern?

In 20 bis 30 Jahren werden unsere Nachkom-

men mit dem Problem konfrontiert werden, ob sie Kinder bekommen sollen, die keine Hoffnung auf ein lebenswertes Dasein haben.

Was werden wir unseren erwachsenen Söhnen und Töchtern auf folgende Fragen antworten: »Was habt ihr eigentlich getan, um die Zerstörung unserer Umwelt zu verhindern?«

Wir haben unsere Augen und Ohren verschlossen und unangenehme Fragen verdrängt.

Wir haben auf eure Kosten gelebt und die Zeit bewußt genossen, die uns verblieben ist.

oder werden wir sagen können:

Wir haben mit aller Kraft und vollem Engagement für eine lebenswerte Umwelt gekämpft!

Wir wünschen Ihnen eine Zeit des Friedens und Nachdenkens.

Umweltinitiative Völser Frauen

Auch das Verheizen von Bahnschwellen, anderen geteerten oder sonst irgendwie chemisch vorbehandelten Hölzern, beschichteten Brettern, Spanplatten und dergleichen in einem Wohnungssofen ist völlig unzulässig. Wer so heizt, macht die Luft in seiner Umgebung zur Sondermülldeponie.

* Auch die **Elektroheizung** belastet die Umwelt (kalorische Kraftwerke, Atomkraftwerke), allerdings nicht beim Verbraucher, was wegen der häufigen Inversionslage hier sicher ein großer Vorteil für uns ist. Strom ist aber eine sehr hochwertige Energieform und soll daher beim Heizen möglichst sparsam genutzt werden.

* Die **Automotoren sind Verbrennungsmaschinen** und erzeugen Abgase. Besonders belastend für die Luft in der Umgebung der Wohnhäuser ist das **Warmlaufenlassen** des Autos im Stand. Dieses Aufwärmen ist verboten und nebenbei nicht nur für die Anrainer, sondern auch für den Automotor schädlich.



Frauenrunde Völs

Gemeinsam mit den evangelischen Frauen besinnen wir uns auf den Advent:

Ökumenische Adventbesinnung

Zeit: Dienstag, 12. Dezember 1989 um 20 Uhr. Ort: Evangelisches Pfarrheim.

Wir laden alle Frauen dazu recht herzlich ein.

Aus dem Umweltausschuß

Heizen in Völs

In unserem Wohngebiet herrscht im Winter oft starke Inversionslage. Der Rauch und die Abgase steigen zu wenig auf und die verschmutzte Luft zieht nur langsam aus der Umgebung der Häuser ab. So kann die »hausgemachte« Luftverschmutzung manchmal lang in unserer Atemluft bleiben.

Unsere Klimaverhältnisse sind leider nicht so, daß wir auf die Raumheizung verzichten könnten. Tun können wir jedoch manches, wie z.B. einwandfreies Heizmaterial verwenden, für eine fehlerfreie Einstellung der Heizung sorgen, bei der Raumtemperatur ein bißchen geizen und auf ausreichende Wärmeisolation achten. Oft sind es ganz kleine Dinge, die beachtet werden müssen.

* Bei **Ölheizungen** kommt es sehr auf die richtige **Ölqualität** und vor allem auf eine optimale **Einstellung des Ölbrenners** an. Besitzer einer Ölheizung haben nach wie vor die Möglichkeit, die Qualität des Öls kostenlos von der Umweltschutzabteilung des Landes Tirol überprüfen zu lassen. Füllen Sie dazu ca. einen Liter Ihres Öls — am besten schon bei der Lieferung — in ein sauberes Gefäß und bringen Sie es ins Gemeindeamt. Sie erfahren

dann nach einigen Tagen, ob Ihr Öl den Vorschriften entspricht oder nicht.

Die richtige Brenneinstellung muß nach den derzeitigen gesetzlichen Bestimmungen jährlich von einem dazu berechtigten Fachmann (z.B. Kaminkehrermeister) überprüft werden. Wir ersuchen alle Betreiber einer Ölheizung, sich im Interesse der Umwelt unbedingt an diese gesetzliche Bestimmung zu halten. Eine richtig eingestellte Ölheizung schont ja nicht nur die Umwelt, sondern auch den Geldbeutel des Heizers. Fachleute sagen, daß eine schlecht eingestellte Ölheizung bis zu 15 % und sogar noch darüber an Mehrkosten verursachen kann.

Von der Gemeinde wurden auch heuer wieder stichprobenartige Überprüfungen von Ölfeuerungsanlagen in Auftrag gegeben.

* Beim **Heizen mit festen Brennstoffen** in Haushaltsöfen ist unbedingt für genügend Sauerstoffzufuhr zu sorgen. Das richtige Heizmaterial spielt ebenfalls eine ganz entscheidende Rolle. Auf keinen Fall dürfen Abfälle (Milchpackungen, Kunststoffe, Kleider, Schuhe etc.) zum Heizen verwendet werden. Dies wäre Sparsamkeit am falschen Platz!



ERWACHSENEN
SCHULE VÖLS



Zur Erinnerung:

Offenes Singen mit Barbara Ruetz, Donnerstag, 7. Dezember, 20 bis 21.30 Uhr im Mehrzwecksaal der Hauptschule.

GETRÄNKEMARKT

Bier - Wein - Limonaden - Schnäpse
Hermann & Anni Angerer
Prinz-Eugen-Str. 1
Tel. 05222-303032, Siedlung Frieden I

Praxmarer Kaffee

Direktverkauf
ab Rösterei zu Großhandelspreisen
Gewerbezone 2, Tel. 302400

Interessengemeinschaft der Hundebesitzer findet Anerkennung und Unterstützung durch die Gemeinde

Bei der zweiten Zusammenkunft der Hundebesitzer war die Gemeinde durch Bürgermeister Dr. Vantsch sowie die Gemeinderäte Mag. Theurl (Umweltschutz), Johann Knapp (Sozialsprengel) und Josef Grünauer (Ortsbauer) stark vertreten.

Von Gemeindeseite wurde erklärt, daß sich bezüglich des Kurzlebenszwanges und der Hundesteuer langfristig gesehen Änderungen ergeben können. Voraussetzung dafür sei allerdings ein verantwortungsbewusstes und rücksichtsvolleres Verhalten der Hundebesitzer. Mit entsprechenden Informationen und Aktivitäten sollte dieses Ziel, im Interesse der Hunde und Hundebesitzer, wohl erreichbar sein. Verschiedene Möglichkeiten wurden diskutiert, z.B. eine kleine Broschüre (nach Innsbrucker Vorbild) an alle Hundebesitzer zu verteilen.

Die angestrebte Zusammenarbeit mit der Gemeinde drückt sich vor allen Dingen in der Unterstützung bezüglich der Informationsmöglichkeiten aus. Bisher konnten wir die Hundebesitzer nur über die Medien und durch Mundpropaganda erreichen, da die Adressen dem Datenschutz unterliegen. Nun will die Gemeinde die bereitgestellten Briefe und das Informationsmaterial versenden. Wir erhoffen uns davon einen regeren Zuspruch und mehr Teilnahme von Hundebesitzern an den Versammlungen.

Es wurde uns zugesichert, daß die verschiedenen Vorschläge zur Ermäßigung der derzeit sehr hohen Hundesteuer behandelt werden. So könnten z.B. in Zukunft Pensionisten und kinderreiche Familien einen Antrag auf Ermäßigung stellen.

Auch der Nachweis des Besuches einer Hundeschule (vielleicht gestaffelt nach Prüfungsgraden) könnte zur Ermäßigung der Hundesteuer führen. Die Zukunftsvision, daß das erste Seniorenwohnheim Österreichs,

dessen Bewohner sich nicht von ihren vierbeinigen Freunden trennen müssen, in Völs stehen könnte, fand ebenfalls Anklang.

Verschiedene Möglichkeiten zur Lösung des Problems mit dem Hundekot wurde besprochen. Die Gemeindevertreter zeigten Interesse am Hundekotbehälter. Unterlagen dazu wurden vorgelegt.

Besonders erfreulich ist, daß es uns gelungen ist, einen Konsens mit der wohl am stärksten betroffenen Gruppe, nämlich den Bauern herzustellen. Hier wird noch viel Informationsarbeit notwendig sein, um das Eigentum der Bauern wirkungsvoll zu schützen. Ein Vertreter der Interessengemeinschaft ist zur nächsten Bauernversammlung eingeladen.

Die anwesenden Hundebesitzer nützten aber auch die Gelegenheit, sich im Gespräch mit Ortsbauer Gemeinderat Grünauer über die Situation zu informieren. Sie wurden über die verschiedenen Schäden aufgeklärt, die entstehen, wenn Hunde während der Vegetationsperiode von März bis November in Feldern und Wiesen herumlaufen und diese beschädigen und verschmutzen. Einige Mißverständnisse konnten auf diese Weise schon beseitigt werden.

Aufschlußreich waren auch die Gespräche mit Oberförster Kluibenschedl (erfolgreicher Hundezüchter), der aus der Sicht des Jägers berichtete und über Jagd- und Forstbestimmungen informierte, und mit Herrn Schmitzberger (Fachmann für Hundeerziehung), der über Hundehaltung und Hundeführung sprach.

Die Versammlung konnte mit dem guten Gefühl, nach anfänglich heftigen Debatten eine gemeinsame Basis gefunden zu haben, beendet werden.

**Evelyn Kiss
für die Interessengemeinschaft
der Hundebesitzer**

LESERBRIEF

Vermeidbare Umweltbelastung!

Uns alle bedrückt, daß die Umwelt immer mehr belastet wird. Das Ozonloch, das Waldsterben, die Müllberge, die Verschmutzung der Flüsse, der Meere und der Luft sind Probleme, die uns alle angehen und jeder sollte und kann zur Lösung etwas beitragen.

Wir in Völs, in der Seesiedlung, könnten froh sein, daß unsere Luftqualität durch die elektrische Beheizung der Wohnungen und Häuser bedeutend besser ist als sonst wo, wenn nicht wie alle Jahre wieder die Luftverschmutzer unterwegs wären.

Täglich das gleiche Schauspiel: vereiste Autoscheiben werden von gedankenlosen Mitbürgern abgekratzt, während der Motor auf Hochtouren läuft und die Abgase in Riesenwolken zum Himmel stinken. Die Unsitte, den Motor laufen zu lassen während man das Auto von Eis und Schnee säubert, bringt überhaupt nichts und ist außerdem gesetzlich verboten. Im Leerlauf erreicht der Motor nur sehr langsam seine Betriebstemperatur. Die Kraftstoff- und verschleißintensive Kaltlaufphase wird dadurch nur verlängert. Auch der Innenraum des Wagens läßt sich dadurch kaum so erwärmen, wie das gewünscht wird.

Ein Abdecken der Fenster mit Karton oder Decke verhindert ein starkes Vereisen der Scheiben und noch dazu gibt es heute umweltfreundliche Scheibenent-

ser ohne Treibgas.

Somit könnte jeder Autofahrer einen kleinen Beitrag leisten, die Umwelt nicht noch mehr zu belasten.

R.B.



Verband der Krippenfreunde

Der Krippenverein Völs hat im Herbst einen Krippenbaukurs durchgeführt, bei dem Völser Bürger ihr Können unter Beweis gestellt haben.

Um den Stolz und das Ergebnis dieses Krippenbaukurses der Öffentlichkeit bekanntzumachen, findet am 8.12. in der Zeit von 10 bis 18 Uhr, am 9.12. von 14 bis 18 Uhr und am 10.12. von 10 bis 18 Uhr im Pfarrheim Völs eine Krippenausstellung statt.

Der Krippenverein bittet die Völser zahlreich zum »Krippeleschauen« in das Pfarrheim.

Menschengerechte Geschwindigkeit im Ortsgebiet und sicherer Schulweg

Zum Schulanfang gibt es in den Dörfern und Gemeinden oft rege Diskussionen über die Fahrgeschwindigkeit im Ortsgebiet und den gesicherten Schulweg. Unter den Ortsbewohnern und im Gemeinderat gibt es darüber keine einheitliche Meinung. Soll man für eine Begrenzung auf 40 km/h oder für die Belassung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h im Ortsgebiet eintreten? Auch bei uns in Völs ist es nicht anders.

Von besorgten Eltern schulpflichtiger Kinder, aber auch von älteren Menschen ist oft zu hören, daß auf der Innsbrucker Straße und auf der Bahnhofstraße zu schnell gefahren wird. Besonders oft wird auf die ungute Verkehrssituation im Bereich der Doppelhaltestelle beim Kaufmarkt M-Preis im Dorf und auf den zu schmalen Gehsteig auf der Südseite der Bahnhofstraße bei den Häusern Bahnhofstraße 9 - 11 hingewiesen. Auch über die Situation des Schutzweges östlich des Seecafés auf der Bahnhofstraße gibt es verschiedene Meinungen.

Dem Verkehrsausschuß sind die angesprochenen Probleme bekannt. Bereits im Jahre 1984 wurde im Gemeinderat ein Antrag auf Geschwindigkeitsbeschränkung von 40 km/h für das Teilstück der Ortsdurchfahrt Pfarrgasse bis Kranebitterstraße eingebracht und angenommen. Die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck hat sowohl diesem Antrag als auch der Eingabe der Gendarmerie Kematen vom Februar 1988, für das gesamte Ortsgebiet von Völs eine 40 km/h-Beschränkung zu erlassen, die Zustimmung versagt. Es wurde angeführt, daß Geschwindigkeiten unter 50 km/h ohne bauliche Begleitmaßnahmen die geringste Akzeptanz aller Verkehrsteilnehmer aufweisen und daß es im § 20 der STVO (Straßen-

Großeinkauf für jedermann GANNER OHG

FLIEßCH- UND WURSTWARENGROSSHANDEL
6176 VÖLS, Dorfstraße 12,
Tel. (05222) 303101, 86504, 303138

IHR GOLDSCHMIED IN VÖLS



Karl Rangger

EIGENE MEISTERWERKSTÄTTE

• IHR Schmuck- und UHREN-SPEZIALIST

6176 VÖLS, Bahnhofstr. 10

Tel. 05222-304732

verkehrsordnung) eindeutige Regelungen über die Fahrgeschwindigkeiten im Ortsgebiet gibt. Seither hat sich jedoch einiges geändert, und es wurden 40 km/h-Beschränkungen für Ortsdurchfahrten in einigen Gemeinden unseres Bezirkes genehmigt.

Der schmale Gehsteig auf der Südseite der Bahnhofstraße ist ein Faktum und kann nur zur Fahrbahn hin verbreitert werden. Das wiederum bedingt eine Fahrbahneinengung zu Lasten des Fließverkehrs. Hier könnten bauliche Maßnahmen ausgeführt werden, die Zweifaches bewirken können:

breiter Gehsteig — sicherer Schulweg
Fahrbahneinengung — geringe Geschwindigkeit

Der Errichtung des Schutzweges östlich des Seecafés sind lange Diskussionen vorausgegangen, bis man zur Überzeugung gelangte, daß er richtig placiert wurde. Seinerzeit angestellte Beobachtungen haben ergeben, daß Kinder und Erwachsene die Straßen mit Vorliebe auf dem kürzesten Weg zwischen Postamt und Seecafé überqueren. Im Scheitelpunkt dieser Kurve einen Schutzweg zu situieren ist unmöglich, weshalb man weiter nach Osten ausgewichen ist. Dies mit der Begründung, auch einen gesicherten Überweg zum Bahnhof, zur Bushaltestelle und zur Apotheke zu schaffen. Alles geschah einvernehmlich mit der Gendarmerie und dem Kuratorium für Verkehrssicherheit.

Die aufgezeigten Schwerpunkte waren Gegenstand von Beratungen im Verkehrsausschuß am 10. Oktober d.J. Im Ausschuß war

man sich einig, daß ein Gesamtkonzept für den Ortsverkehr von der Innsbrucker Straße bei der Fa. Meisinger bis zur Aflinger Straße bei der Fa. Norer von einem Verkehrsplaner auf lange Sicht ausgearbeitet werden sollte. Bei der Abstimmung über die Beschränkung von 40 km/h gab es eine Stimmenthaltung.

Der Antrag auf Geschwindigkeitsbeschränkung von 40 km/h für die gesamte Ortsdurchfahrt wurde mit der Begründung, daß eine solche Maßnahme ohne der Möglichkeit einer ständigen Überwachung bzw. ohne zusätzliche bauliche Maßnahmen nicht zielführend wäre, vom Gemeinderat mehrheitlich abgelehnt.

Zugestimmt wurde den Zusatzanträgen auf Beiziehung eines Verkehrsfachmannes zur Lösung der Probleme bei der Doppelhaltestelle beim Kaufmarkt M-Preis im Dorf und der Gehsteigsituation auf der Bahnhofstraße.

Hohes Tempo bedeutet:
erhöhtes Unfallrisiko
mehr Straßenbedarf
mehr Abgase und Lärm
weniger Lebensqualität

Tempobremse bringt:
mehr Verkehrssicherheit
mehr Raum für Grünflächen
Radfahrer und Fußgänger
weniger Abgase und Lärm
mehr Lebensqualität

GR A. Kranebitter
Obmann des Verkehrsausschusses

Mitteilung des Seniorenbundes Völs

Der Seniorenbund Völs gibt bekannt, daß die vorweihnachtliche Feier am Samstag, dem 16. Dezember 1989 um 15 Uhr im Gasthof Traube stattfindet.

Die persönlichen Einladungen werden rechtzeitig zugestellt. Auf Ihr Kommen freuen wir uns alle!

Schulrat Stefan Fritz
Obmann



Diätberatung im Gesundheits- und Sozialsprengel Völs

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, jeweils von 18.30 bis 20.30 Uhr findet in den Räumen des Sozialsprengels Völs, **Bahnhofstraße 22 a** (ehemaliges Schuhhaus Pittl) eine Diätberatung statt.

Im Dezember sind dies Dienstag, 5.12. und Dienstag, 19.12.

Dipl.-Diätassistentin Doris Neussl informiert und berät über Fragen, die die Ernährung betreffen.

Z.B. wie ernähre ich mich richtig? Was tun wenn man vom Arzt eine Diät verordnet bekommt? Wie erziehe ich meine Kinder zu einer gesunden Ernährung? Welche Bedeutung hat die Ernährung für ältere Menschen? Was ist in der Schwangerschaft und Stillzeit zu beachten?

Bei Bedarf wird auch eine »Übergewichtengruppe« eingerichtet.

Die Beratung erfolgt kostenlos.

Pensionisten-Verband — Ortsgruppe Völs — Theaternachmittag

Die »Dorfbühne Völs« unter der Regie von VL Harald Larcher spielte für unsere Mitglieder bei freiem Eintritt das heitere Lustspiel von Hilde Eppensteiner »Oh Schreck, die Tant!«. Der Theatersaal des Gasthofes »Traube« in Völs war schon lange vor Beginn voll und Obmann Rudi Unterwaditzer konnte über 100 seiner treuen Mitglieder recht herzlich begrüßen. Viel Beifall mit wahren Lachstürmen ertneten die großartig auftretenden Schauspieler, vor allem die weiblichen Darstellerinnen. Es war ein wirklich schöner und sehr unterhaltsamer Nachmittag für unsere ältere Generation. Als besonderen Dank für die guten Leistungen bekamen dann am Schluß der Vorstellung alle drei weiblichen Mitspielerinnen aus der Hand des Obmannes einen Blumenstrauß. Er bedankte sich herzlich im Namen aller Anwesenden beim ganzen Theater-Ensemble. Nach einigen Vorhängen und rauschendem Applaus wünschte er den Spielern bei allen weiteren Aufführungen viel Erfolg und den anwesenden Mitgliedern einen schönen Heimweg.

Rudi Unterwaditzer
Obmann



Der Nikolo kommt ins Haus

Liebe Eltern!

Wie schon in den vergangenen Jahren besteht auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit, den Nikolo ins Haus kommen zu lassen.

Anmeldungen: Jäger Max, Tel. Nr. 30 25 10.
Freiwillige Spenden erbeten!

Liebe Eltern!

Liebe Kinder!

Unsere Kinder- und Jugendreferentin Marlene gestaltet ab Dezember alle 14 Tage einen Kindernachmittag.

Interessenten mögen sich bitte unter der Telefonnummer 30 47 21 melden.

Kegeln. Für unsere Kegelfreunde findet der nächste Kegelabend am Samstag, den 9. Dezember 1989 statt. Ort: Kongreß-Zentrum Igl. Zeit: 19.45 Uhr. Treffpunkt: Bushaltestelle M-Preis.

Veranstaltungen - Vereinsnachrichten

Sportklub Völs – Zweigverein Schi/Fahrschule Vogl-Fernheim Kathrein und Holleis Tagessieger

Herrliches Herbstwetter lockte zahlreiche Läufer und Wanderer zum Mittun beim Völser Volkswandertag am Nationalfeiertag. Die Laufstrecken führten von Völs über den Kristen nach Omes und von dort über das Nasse Tal bzw. über den Akademikersteig und Vellenberg nach Völs zurück. Bei den Herren siegte der Landecker Helmut Kathrein mit 44,52 Minuten die große Runde und bei den Damen die Völserin Rosi Holleis mit 51,25 Minuten die kleine Runde.

Die weiteren Ergebnisse:

Kinder weiblich: 1. Walder Martina, 2. Haselwanter Lisa, 3. Pittl Kerstin, 4. Thurner Sabine und Pittl Simone, 6. Thurner Birgit und Kathrein Lea. Schüler männlich: Danler Ralph, 2. Manfreda Markus, 3. Liebl Christoph, 4. Fracaro Thomas, 5. Berger Stefan. Allgemeine Herrenklasse: 1. Kathrein Helmut, 2. Stecher Herbert, 3. Stecher Martin, 4. Mpanduzi Saleh, 5. Berger Willi. Jugend männlich: 1. Mumelter Alexander, 2. Götzel Martin. Altersklasse I: 1. Kamleitner Hans. Altersklasse II: 1. Mumelter Heinz. Altersklasse III: 1. Schäffler Heinz. Damen: 1. Holleis Rosi, 2. Walder Gerlinde, 3. Mumelter Elisabeth, 4. Juen Bea, 5. Wrede Michaela, 6. Kathrein Christine, 7. Holleis Heidi.



Der Sportreferent GR Kathrein Walter überreicht einer strahlenden Siegerin einen Ehrenpreis der Völser Wirtschaft.

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz (2 und 3). Medieninhaber (Verleger): Gemeinde Völs, 6176 Völs. Grundlegende Richtung: (§25 Abs. 4) Information aller Völser Gemeindebürger über das Gemeindegeschehen. Redaktion: GR Johann Knapp, Erich Schwarzenberger, DDr. Erwin Niederwieser, Druck: Blickpunkt Walser KG, Telfs. Für den Inhalt verantwortlich: GR Johann Knapp, 6176 Völs, Greidfeld II.

Sportklub Völs - Sektion Rad erhielt neue Startnummern

Mit einem besonderen Geschenk (neue Startnummern) gratulierte der Verkaufsleiter der Fa. Linser, Innsbruck, Höttinger Au, Herr Alois Holjevac dem äußerst erfolgreichen Radteam des Sportklubs Völs.



V.l.n.r.: Kollmann Bernd (Sektionsleiter), Geier Helmut (3. Tir. Meisterschaft-Paar), Prandstätter Christl (3. TM-Einzel), Burger Raimund (3. TM-Paar) und Verkaufsleiter Alois Holjevac.

SK Völs ZV Stockschießen

Bei der kürzlich abgehaltenen Bezirksmeisterschaft der Herren in Steinach erreichte die Mannschaft Völs I mit den Spielern Hohegger Herbert, Gabl Hans, Gams Bernd und Müssigang Franz unter 17 Mannschaften den 2. Rang und stieg damit zur Unterliga 1990 auf. Die Mannschaft Völs II (Eberl Hubert, Achrainer Rupert, Kogler Hugo, Ortner Fred) erreichten Rang 4.



Einen Scheck zum Kauf neuer Dressen übergab Nissan Verkaufsleiter Alois Holjevac (Fa. Linser, Innsbruck, Höttinger Au) der Mannschaft Völs II der Stockschiützen des SK Völs.



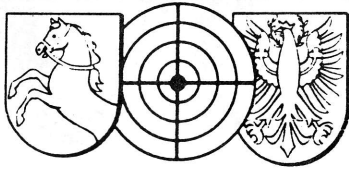
Ende Oktober fand die Jahreshauptversammlung des BC Sparkasse Völs statt. Zu Beginn der Sitzung begrüßte der Obmann, Ing. Bernhard Matausch, die anwesenden Mitglieder und gab einen Rückblick auf die abgelaufene, erfolgreiche Saison.

Der gesamte Vorstand wurde in seinen Funktionen bestätigt und einstimmig für weitere zwei Jahre wiedergewählt.

Günther Tirler besuchte im Sommer einen Badminton-Lehrwartekurs und wird seine neu erworbenen Kenntnisse im Schüler- und Jugendkadertraining anwenden. Dadurch wird ein leistungsorientiertes Training für den begabten Nachwuchs des Vereins ermöglicht.

Auch in dieser Saison stehen wieder einige Turniere in der Turnhalle der Hauptschule auf dem Programm. Das erste Turnier wird die Vereinsmeisterschaft am 17. Dezember sein. Am 28. Jänner findet das 2. Tiroler Ranglistenturnier der allgemeinen Klasse statt. Eine Woche später, am 4. Februar 1990, wird die Tiroler Meisterschaft im Badminton der Altersklasse, der Junioren und der Jugend ausgetragen. Am 10. und 11. März wird der Tiroler Mannschaftsmeister der Schüler- und der Jugendklasse ermittelt.

Wir freuen uns über interessierte Zuschauer bei unseren Turnieren!



Leistungsschießen der Schützenkompanie Völs

Die Schützenkompanie Völs führte ihr vereinsoffenes Leistungsschießen durch. Für die ausgezeichnete Abwicklung des Schießens sorgte in bewährter Weise der Schießausschuß, unterstützt von den Marketenderinnen. Die Preisverteilung nahm Hauptmann Johann Kind vor. Die Bedingungen für den Erwerb des Goldenen Leistungsabzeichens erreichten: Hans Dollinger, Christl Prandstätter, Lydia Bretter (Eichenlaub), Irene Kollmann, Jutta Rupprechter, Annelies Pittl, Alexandra Thurner, Manfred Schmidt, Bernd Kollmann, Frank Mühlbacher, Wolfgang Leitner, Christian Bretter (Eichenlaub), Bernhard Kranebitter, Christian Reifer, Roman Kluibenschedl (Eichenlaub), Dipl.-Ing. Karl Scherl, Hans Gabl, Peter Massimo, Toni Mair jun., Anton Pittl. Leistungsabzeichen in Silber: Ehrenkranzträger Bruno Angermann, Hptm. Hans Kind, Birgit Ostermann, Thomas Kollmann, Günther Leimbeck, Herbert Rief, Anton Astl, Adolf Rupprechter, Johann Bretter, Günter Thurner, Thomas Vitroler. Die Bedingungen für das bronze Leistungsabzeichen erreichten: Peter Kranz, Bruno Pertl, Roland Peer, Rudolf Lamprecht, Vbgm. DDr. Erwin Niederwieser. Den Tiroschußbewerb gewann Bernd Kollmann vor Hans Gabl und Hans Dollinger.

**Toni Pertl
Leutnant**



Von links: Mair Toni, Heinsch, Rivers, Eder, Mayr, Kranz Peter. Vorne: Ortner, Oberrauch, Koteschowetz, Kranebitter. Es fehlen: Rupprechter, Trampusch, Niederwieser.



Völser Pfadfinder Wallfahrt

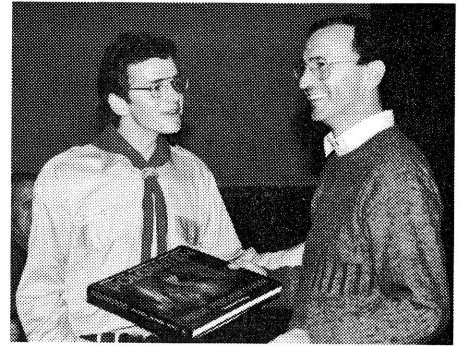
Trotz Regen und Kälte versammelten sich am 4. November ca. 80 Kinder, Jugendliche und Eltern am Höttinger Bild, um gemeinsam in den Lobpreis des Hl. Franz — dem Sonnengesang — einzustimmen. Die einzelnen Strophen wurden in Kleingruppen besprochen und bearbeitet und bei der Feier in der Kirche eindrucksvoll dargebracht.

Anschließend gab es Tee und einen kleinen Imbiß unter freiem Himmel. Gerade die Witterung, die Dunkelheit und das Gefühl, in einer Gemeinschaft mit Gott und dem Hl. Franz zu sein, machten den Abend zu einem besonderen Erlebnis.

Die Pfadfindergruppe Völs wünscht allen Freunden und Gönnern, allen Mitgliedern und der gesamten »Völser Bevölkerung« ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 1990.

SV COLONIA VÖLS

Die Knabenmannschaft des SV Colonia Völs durfte als Finalist des TT-Turniers auf Einladung der Tiroler Tageszeitung ein Meisterschaftsspiel des FC Bayern im Münchener Olympiastadion besuchen. Die Spieler wurden von den beiden Betreuern Mair Toni und Kranz Peter begleitet.



Aufbruch

Wenn die ältesten Pfadfinder, die die ganze Laufbahn mitgemacht haben, die Gruppe verlassen, so nennt man dies nicht Abschied sondern Aufbruch. Unser GF Paul verläßt uns also nicht, sondern »bricht auf« in einen neuen Aufgabenbereich und arbeitet im Geiste des Pfades weiter als Landesführer. Diese Tätigkeit kommt auch unserer Gruppe zugute. Ein Abschied von der Pfadfinderei, die Paul so intensiv gelebt hat, gibt es gar nicht, kann es gar nicht geben. Auch als einmal Nicht-Aktiver wird er uns mit Rat und Tat zur Seite stehen, damit wir den Pfad nicht verlieren. Einmal Pfadfinder immer Pfadfinder, so lautet ein Spruch, der viele Menschen durchs Leben begleitet. Lieber Paul, in diesem Sinne noch einmal alles Gute!



Tiroler Kriegsoferversverband Kameradschaft Völs

Allen Mitgliedern und ihren Angehörigen, allen Gönnern und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr mit den besten Wünschen für die Gesundheit entbietet

**der Obmann
Kurt Niedrist**



Taekwondo Verein — Völs

Der Vorstand des Taekwondovereines Völs wünscht allen seinen Mitgliedern und deren Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und gesegnetes Neues Jahr.

**Der Obmann:
Hubert Weyrer, e.h.**



Die Völser Sängerrunde lädt ein zum

Adventsingen

Samstag, 9. Dezember 1989 -
20.00 Uhr in der **Hauptschule Völs**.

Unter dem Motto »Zur Mitternacht tagt's« spielen und singen für Sie:

Blasienberger Saitenmusik

Jugendsingkreis Mils

Völser Sängerrunde

Verbindende Vorweihnachtsgedanken werden von **Willi Zinner** vorgetragen.

EINLADUNG ZUM Christkindlmarkt AM VÖLSER DORFPLATZ



**Samstag,
9. Dez. 14.⁰⁰ bis 18.⁰⁰ Uhr
Sonntag,
10. Dez. 10.⁰⁰ bis 17.⁰⁰ Uhr**

Auf Ihr Kommen freuen sich
die Völser Wirtschaft
und Völser Bauern



Einladung zum Nikolauszug

Liebe Kinder groß und klein
der Elternverein lädt Euch herzlich ein
am 5. Dezember dabei zu sein,
wenn der Nikolaus mit den Engelein
um 17 Uhr in die Pfarrkirche zieht ein.
Singt fleißig mit und gebt gut acht —
er hat auch für DICH etwas mitgebracht!

Auf dein Kommen freut sich der
ELTERNVEREIN VÖLS



Einladung

zu den Aufführungen des Lustspiels

»O Schreck - die Tant«

von Hilde Eppensteiner

Termine: 2., 3., 7., 8. und 10. Dezember 1989

Beginn: jeweils um 20.00 Uhr

Ort: Im Saal des Gasthofs Traube

Eintrittskarten können im Vorverkauf
bei der Raiffeisenkasse Völs erworben werden,
evtl. Restkarten erhalten Sie an der Abendkasse.

Auf Ihren Besuch freut sich die Dorfbühne Völs!